

Kunst im Kontext

Mit „Kunst im Kontext“ lädt die Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig zur Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen ein. Es sprechen Akteure und Experten der internationalen Kunstszene über ausgewählte Themen in Theorie und Praxis der Kunst.

Die Vortragsreihe stellt die Heterogenität des Kunstgeschehens in den Vordergrund und beleuchtet ihre verschiedenen Pole. Dies ganz im Sinne Ernst Gombrichs, der 1950 in der Geschichte der Kunst schrieb, „genaugenommen gibt es „die Kunst“ gar nicht“. Damit wandte er sich gegen die Auffassung, dass es eine universell gültige Kunst gebe. Es existierten nur Künstler und eine Vielzahl von Meinungen, was „die Kunst“ sei. Kunst ist ebenso individuelle Praxis wie Theorie, ebenso Aktion wie Rezeption, und letztlich auch immer eine Auffassung. Seine Aufforderung nach Kunstgenuss mit kritischem Geist ist bis heute aktuell.

Die Vortragsreihe „Kunst im Kontext“ findet quartalsweise im Museum Ludwig in Köln statt und richtet sich an die Mitglieder der Gesellschaft für Moderne Kunst sowie weitere Kunstliebhaber.

Über Ihr Interesse freuen wir uns und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis 7 Tage vor Vortragsbeginn an: gmk@gmk-koeln.de

Ihre Jule Schaffer

Leitung Kunst im Kontext

Weitere Informationen:
www.gmk-koeln.de Tel 0221 2581733

VORSCHAU

Kunst im Kontext
Montag, 15. Oktober 2012, 19 Uhr
MIT DR. PHILIPP KAISER
Kino im Museum Ludwig, gesonderte Einladung folgt

Montag, 2. Juli 2012, 19 Uhr

Ost- und Mitteleuropa im Blick

Die aktuelle Kunstszene Polens

Vortrag von JOANNA KILISZEK
und anschließendes Gespräch mit REGINA WYRWOLL

Mit dem Blick ins Nachbarland Polen setzt Kunst im Kontext eine Serie von Vorträgen fort, die sich in lockerer Abfolge den Kunstszene verschiedener Länder und Regionen widmen. 2011 hat zum Beispiel Philip Tinari über die zeitgenössische Kunst in China referiert. Wie hat sich die zeitgenössische Kunst in Polen entwickelt und welche aktuellen Tendenzen lassen sich feststellen? Welche Eigenheiten, aber auch Wechselwirkungen mit Deutschland und internationalen Positionen gibt es zu entdecken, und wie funktionieren die Strukturen der Kunstszene in Bezug auf Öffentlichkeit und Eigenorganisation?

Dies sind nur einige der Fragen, denen Joanna Kiliszek, stellvertretende Direktorin des Adam Mickiewicz Institutes (IAM), sich in ihrem Vortrag widmen wird, dies insbesondere auch im Rahmen des aktuellen Kulturaustauschprojekts „Klopsztanga. Polen grenzenlos NRW 2012/2013“. Diese deutsch-polnischen Veranstaltungen in zwanzig Städten Nordrhein-Westfalens finden in den Monaten April bis Juni 2012 statt. Das Adam Mickiewicz Institut in Warschau entwickelt und betreut im Auftrag des polnischen Kulturministeriums Kulturprojekte Polens im Ausland. Das IAM ist weltweit tätig und nimmt damit eine den deutschen Goethe-Instituten vergleichbare Rolle ein – allerdings ohne eigene Vertretungen im Ausland. Oft arbeitet es – wie bei „Klopsztanga“ – in Kooperation mit den regionalen Polen-Instituten, die wiederum Teil des polnischen Außenministeriums sind, und lokalen Partnern. Ziel ist es in jedem Fall, langfristige deutsch-polnische Kulturkooperationen auf den Weg zu bringen.

Im Anschluss an den Vortrag werden im Gespräch mit Regina Wyrwoll weitere Fragen diskutiert und Erfahrungen im Bereich der Kunstszene Polens vertieft erörtert.

JOANNA KILISZEK ist Kulturmanagerin und Kunstkritikerin und seit 2008 stellvertretende Direktorin des Adam Mickiewicz Instituts in Warschau. Sie studierte Kunstgeschichte an der Warschauer Universität. Danach leitete sie als Direktorin die Galerien Wieża und Dziekanka, beide in Warschau, und arbeitete als freie Kuratorin und Kulturkorrespondentin für Gazeta Wyborcza, Rzeczpospolita, Art&Business und Focus in Brüssel und Köln. Von 1993 bis 1996 studierte sie Kunstgeschichte, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften und Slawistik an der Universität Köln. In den Jahren 1996 bis 2007 war sie Direktorin

der Polnischen Institute in Leipzig und Berlin, bei denen sie prägende Reformierungsmaßnahmen durchführte und grundlegende strukturelle Veränderungen initiierte. Joanna Kiliszek ist Mitglied der International Association of Art Critics und des Civic Forum for Contemporary Art.



JOANNA KILISZEK
© Marcin Oliva Soto

REGINA WYRWOLL war bis Oktober 2011 Generalsekretärin der Kunststiftung NRW und arbeitet heute als freiberufliche Beraterin und Projektentwicklerin für ARCultMedia GmbH, Bonn/Köln. Sie studierte Kunstgeschichte und Romanistik in Köln und Hamburg. Bis 1993 arbeitete sie als freiberufliche Dokumentarfilmerin und Kunstjournalistin für ARD, ZDF, arte und 3sat, war Korrespondentin von „art – das Kunstmagazin“ und „Süddeutsche Zeitung“ in NRW, publizierte darüber hinaus im „Kunstforum“, der „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ und in „Die Zeit“. Von 1993 bis 2001 leitete sie den Bereich Medien und Kooperationen am Goetheinstitut, Zentralverwaltung München, bevor sie 2001 zur Kunststiftung NRW nach Düsseldorf wechselte. Ihr Interesse gilt neben kulturpolitischen Fragen insbesondere der Bildenden Kunst und Medienkunst, dem Dokumentarfilm und der internationalen kulturellen Zusammenarbeit sowie der Jugend- und Nachwuchsförderung.



REGINA WYRWOLL
© Burkhard Maus

RÜCKBLICK

Kunst im Kontext #1
DIE ZUKUNFT DER KUNST
Daniel Birnbaum
und Isabelle Graw

Kunst im Kontext #2
**SUCCESS AND
FUTURE CHALLENGES
FOR MUSEUMS
OF MODERN ART**
Glenn Lowry

Kunst im Kontext #3
**DIE POLITIK
DES ÄSTHETISCHEN**
Jacques Rancière

Kunst im Kontext
(der Steuer) #4
**VERERBEN
VERSCHENKEN
STIFTEN**
Dr. Felix Ganteführer

Kunst im Kontext #5
**SI JE PARLAIS UN
PEU DES PHOTOS ...
DE QUELQUES TRÉSORS**
agnès b.

Kunst im Kontext #6
**EIGENTLICH EINMALIG:
PERFORMANCE
ALS KUNSTWERK**
Julia Stoschek und
Klaus Biesenbach

Kunst im Kontext #7
**POSITIONEN – VISIONEN II
KURATORISCHE ANSÄTZE
ZUR KONZEPTION
VON BIENNALEN ZEIT-
GENÖSSISCHER KUNST**
Kathrin Rhomberg
und Vít Havránek

Kunst im Kontext #8
Rem Koolhaas
(verschoben)

Kunst im Kontext #9
**ZEITGENÖSSISCHE
KUNST AUS CHINA**
Philip Tinari

Kunst im Kontext #10
**DIE 54. BIENNALE VENEZIG
– EINE EINSCHÄTZUNG**
Dr. Julia Voss

Kunst im Kontext #11
**WO LIEGT DIE ZUKUNFT
DES MUSEUMS?**
Chris Dercon
und Jörg Heiser

Kunst im Kontext #12
dOCUMENTA (13)
Carolyn Christov-Bakargiev

Kunst im Kontext #13
**DIE SAMMLUNG PANZA:
VERGANGENHEIT,
GEGENWART, ZUKUNFT**
Maria Giuseppina Panza
und Anne-Marie Bonnet

Joanna Kiliszek

VORSCHAU

Kunst im Kontext
Montag, 15. Oktober 2012, 19 Uhr
MIT DR. PHILIPP KAISER
Kino im Museum Ludwig, gesonderte Einladung folgt

**Die
aktuelle
Kunstszenen
Polens**

**Gesellschaft
für Moderne Kunst**

**am
Museum Ludwig**

Köln

**Infoblatt
#14**